

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87149
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>218</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1239,8778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Nach Südosten geneigte Böschung, mit Niveauunterschieden von ca. 4 bis 5 m. Auf der Nord- und Ostseite umgeben von Gehölzen, v.a. Birken mit Stammdicken von bis zu 40 cm, einzelnen Kiefern. Darunter setzt sich eine entsprechende Vegetation z.T. fort, da die Baumbestände licht sind. Auf der Südwestseite schließt sich eine größere, offene Grasfläche an, die wohl zeitweilig beweidet wird, aber nicht unbedingt einem Trockenrasen entspricht. Im Gelände ist eine leichte Terrassierung erkennbar, die vermutlich auf frühere, eventuell militärische Nutzungen zurückgeht. Teilweise sind noch bauliche Anlagen erkennbar. Größtenteils ist der Bereich aber naturnah eingewachsen und der Untergrund offenbar stark sandig und mager. Innerhalb der Fläche ist zentral ein großes Gebüsch aus Gartenbrombeere vorhanden, das rund 10 bis 15 % der Fläche einnimmt. Die ursprünglich kartierte Heide ist nur auf rund 5 % der Fläche im Zentrum entwickelt. Im übrigen ist der Bereich zwar trocken-mager und offen, wird aber v.a. von Gräsern beherrscht. V. a. der der Haar-Schwengel nimmt hohe Flächenanteile ein, dazwischen am Boden ist eine starke Bemoosung vorhanden und es dominieren v.a. Trockenrasenarten wie Kleines Habichtskraut und Kleiner Sauerampfer, so dass die Fläche mittlerweile nicht mehr als Heide zuzuordnen ist und auch keinem FFH-Lebensraumtyp entspricht. Die Vegetation ist dennoch offen, kleinklimatisch begünstigt, es gibt auch Offenbodenbereiche, die vermutlich für Insekten von Interesse sind. Auch ist der Aufwuchs mäßig artenreich und recht günstig und wenig gestört ausgeprägt.

Der Bereich sollte im Rahmen der Biotopkartierung wieder den benachbarten Flächen eingegliedert werden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		

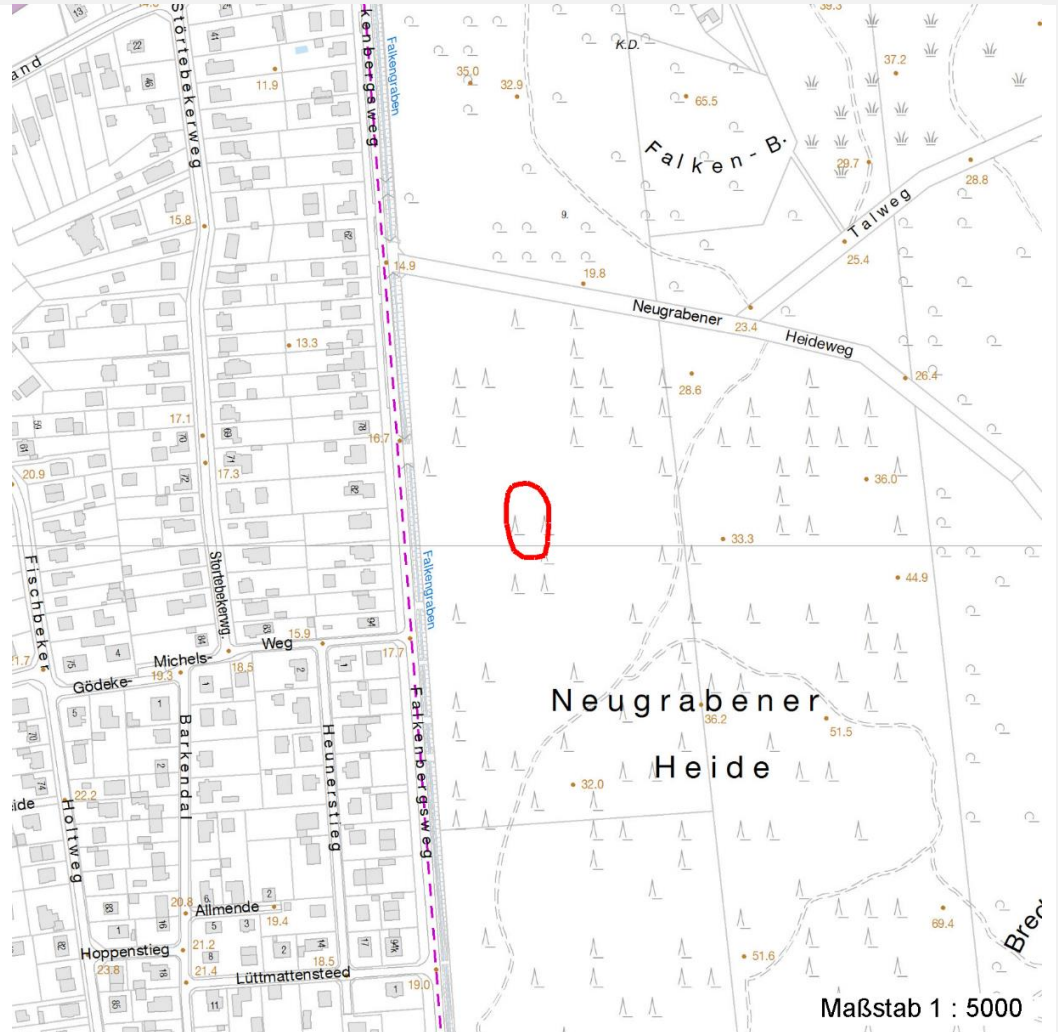
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Falkenbergsweg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Brache		
<b>Rechtswert (X)</b>	557588	<b>Hochwert (Y)</b>	5924018
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Hausbruch (714)	<b>Gemarkung</b>	Neugraben (707)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Fischbeker Heide [ HH-701 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Fischbeker Heide [ DE 2525-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Süderelbmarsch/Harburger Berge [ 3 / Anteil: 100% ]		

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87149
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>218</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1239,8778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87149	107214	5624	359	26.07.2016	N	5624	118

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38827	0	5624_218_290814_1.JPG	
38828	0	5624_218_290814_2.JPG	
38829	0	5624_218_290814_3.JPG	
38830	0	5624_218_290814_4.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87149
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>218</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1239,8778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Weitere Angaben**

Merkmale	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Es besteht eine latente Gefährdung der Vegetationsbestände durch eine Verbuschung, insbesondere das große Gartenbrombeergebüsch am Südwestende der Fläche breitet sich aus und verdrängt die immerhin noch gesetzlich geschützte Trockenrasen-Vegetation.
Wertgesichtspunkte	Sehr mageres, wenig gestörtes Standortpotential, relativ artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten, kleinklimatisch günstig, wertvoller Insekten-Lebensraum.
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Das Gebüsch aus Gartenbrombeere sollte vollständig entfernt und gerodet werden um im Nachhinein auch versucht werden, die Ausbreitung von neophytischen Arten im Gebiet weiterhin im Zaum zu halten (in benachbarten Flächen sind weitere Gartensträucher, die sich z.T. deutlich ausbreiten). Die Flächen könnten gelegentlich beweidet werden, um sie weiterhin offen zu erhalten.)

**Foto**

<b>Fotodatei</b>	5624_218_290814_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	5624_218_290814_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87149
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>218</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1239,8778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 5624\_218\_290814\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5624\_218\_290814\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TMZ
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechsell trocken
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	0
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	63 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87149
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5624</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugraben
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>218</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1239,8778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsell trocken	4,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	2,9
	<b>Reaktion</b>	sauer	3,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		0
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	z		-	-								3		V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-												
Festuca filiformis (Haar-Schwengel)	7	h		-	-								1		3		
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	h		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-										V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h		-	-										V		
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-												
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	z		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z		-	-												
<b>Lichenes (Flechten)</b>																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>2</b>	<b>4</b>			
<b>Anzahl Arten</b>										<b>16</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland